



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration - 80792 München

NAME
Thomas Hartberger

TELEFON
089 1261-1123

TELEFAX
089 1261-1252

E-MAIL
thomas.hartberger@stmas.bayern.de

Herrn Prof. Dr.
Klaus Weber
Zugspitzstraße 80
82061 Neuried

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

09.08.2017

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

V5.3/6746-1/315

DATUM

17.08.2017

**Asylsozialberatung;
Schreiben an den AKS vom 31.07.2017**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Weber,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 09.08.2017. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass meine Antwort vergleichsweise kurz ausfällt. Die von Ihnen angesprochene Angelegenheit wurde zwischen den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege Bayern und uns bereits vor längerer Zeit abschließend geklärt.

Sie zitieren in Ihrem Schreiben vom 09.08.2017 das Schreiben von Herrn Turi vom 06.03.2017. Insoweit darf ich Sie bitten, dieses Schreiben auch vollständig zu zitieren. Die maßgebliche Passage lautet:

„Mit diesen Grundsätzen nicht vereinbar ist es, wenn wie jüngst vorgekommen, einzelne Mitarbeiter der Asylsozialberatungsstellen Hinweise des Bayerischen Flüchtlingsrats, wie Betroffene sich bevorstehenden Abschiebungen entziehen können bzw. wie und welche weiteren Rechtsmittel eingelegt werden können, kommunizieren.“

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Telefon Vermittlung:
089 1261-01

E-Mail:
poststelle@stmas.bayern.de

Internet:
www.zukunftsministerium.bayern.de

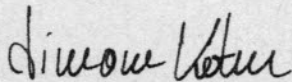
Adresse:
Winzerstraße 9, 80797 München

Unser Schreiben bezieht sich demnach ausschließlich auf Hinweise des Flüchtlingsrates hinsichtlich einer Sammelabschiebung im Februar 2017, welche durch eine Asylsozialberatungsstelle weitergeleitet wurden.

Um Ihre Fragen abschließend zu beantworten:

Im Rahmen der Grenzen des Gesetzes über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen dürfen Asylsozialberater über bestehende Rechtsmittel informieren. Soweit sich diese Hinweise auf der Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie bewegen, werden Fördermittel nicht gestrichen.

Mit freundlichen Grüßen



Simone Kohn
Leitende Ministerialrätin